Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden

Wiedehopfprojekt GR

Unterstützt durch die Schweizerische Vogelwarte Sempach und den Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz und in Zusammenarbeit mit dem Programm Artenförderung Vögel Schweiz

Informationen: Das Wichtigste zur Brutsaison 2022

Brutgeschehen 2022

Wiedehopfbruten:
• **20 sichere Bruten**: Maienfeld (2 B.), Malans, Untervaz, Zizers, Trimmis, Tamins (2 B.), Sagogn (2 B.), Schnaus, Trun, Sumvitg, Fürstenau, Scharans, Sils i.D., Tarasp, Castasegna, Soglio (2 B.). **16 B. mit Nachwuchs** brachten **mind. 40** (bei Nisthilfenkontrollen, am Bruthöhleneingang oder kurz nach dem Ausfliegen beobachtete) **Jungvögel** hervor. **Bei 2 B.** (Schnaus, Sils i.D.) wurden **keine Jungvögel** beobachtet. **2 weitere B.** (je 1 bei Maienfeld, Soglio) wurden **abgebrochen** (missglückte Brutversuche).
• **5 mögliche Bruten**: je 1 B. bei Igis, Zizers, Trimmis, Paspels und Stampa.

Angaben zum Heim- und Wegzug des Wiedehopfs in GR:
Früheste Beobachtungen im 2022: **19. März 22** (Almens), 23.3. (Disentis), 24.3. (Ramosch), 25.3. (Untervaz), 26.3. (Castasegna; Davos/Höfen; Zizers), 27.3. (Cazis/Realta), 28.3. (Innerferrera), 30.3. (Chur West; Santa Maria Val Müstair), 31.3. (Schlans), 1.4. (Guarda; Masein), 4.4. (Bonaduz; Trimmis), 5.4. (Malans; Poschiavo, je 1 Ind. an 2 Orten; Sumvitg/Rabius), 6.4. (Klosters-Serneus), 7.4. (Filisur), 8.4. (Sagogn, je 1 Ind. an 2 Orten); 9.4. (Alvaschein), 10.4. (Haldenstein)

Späte Beobachtungen im 2022: 17.8. (Maienfeld), 20.8. (Disentis; Trun; Zuoz), 22.8. (Soglio), 24.8. (Malans), 2.9. (Castrisch), 20.9. (Tumegl/Tomils, **2 Ind.**), späteste Beobachtung: **24. September 22** (Sagogn)

Bilanz der Brutsaison 2022:
• **Weniger Bruten als im Vorjahr:** Ein warmer, sonniger Frühling sowie ein überaus sonniger, zeitweise heisser und (zu) trockener Sommer prägten die Wiedehopfsaison 2022. 20 sichere Bruten, darunter 2 Brutversuche (insgesamt mindestens 25 Reviere) konnten nachgewiesen werden.
• **Der Bruterfolg der 16 Bruten mit Nachwuchs war insgesamt leicht besser als im Vorjahr.** 9 dieser mehr oder minder erfolgreichen Paare brachten jedoch auch im Berichtsjahr – trotz meteorologisch gesehen günstigeren Brutbedingungen als in den beiden Vorjahren - bloss 1 oder 2 Junge auf. 3 Paare brachten 3 Junge sowie je 2 Paare jeweils 4 bzw. 5 Junge hervor.
• **Die Bruten konzentrierten sich räumlich weniger stark als in anderen Jahren**: Es gab 6 sichere Bruten im Rheintal unterhalb von Chur sowie 2 sichere Bruten in der Region Imboden. 3 Brutnachweise gelangen in der Region Domleschg/Heinzenberg (alle im Domleschg). In der Surselva wurden 5 Bruten festgestellt. Im Bergell glückten 3 Nachweise von sicheren Bruten (darunter war ein Brutversuch). Im Unterengadin wurde lediglich 1 sichere Brut beobachtet. Möglicherweise brüteten in GR weitere 4 Paare, davon 3 P. im Churer Rheintal sowie je 1 P. im Domleschg und im Bergell. Aus anderen Regionen Graubündens wurden keine Brutnachweise gemeldet.
• **Nisthilfenprojekt: In sechs Nisthilfen** im Rheintal **brüteten Wiedehopfe.** 5 Gebäude-Nisthilfen des Wiedehopfprojekts GR und 1 privat bereit gestellter Baum-Nistkasten wurden besiedelt. Eine in einer Gebäude-Nisthilfe begonnene Brut wurde möglicherweise infolge von Störungen frühzeitig abgebrochen, die anderen fünf Nisthilfenbruten waren erfolgreich. In diesen Nisthilfen wurden gesamthaft **mind. 20 Jungvögel** (2x5, 2x4, 1x2 Junge) flügge. Damit steuerten fünf Nisthilfenbruten die Hälfte aller in GR gesichteten jungen Wiedehopfe bei.
• **Nestfund von 12 Wiedehopf-Bruten an 11 Standorten**: Je eine Brut in 5 Gebäude-Nisthilfen, 1 Brut in einem privaten Baumkasten und 6 Bruten in fünf Baumhöhlen.

Resultate Monitoring Wiedehopf-Nisthilfen GR 2022

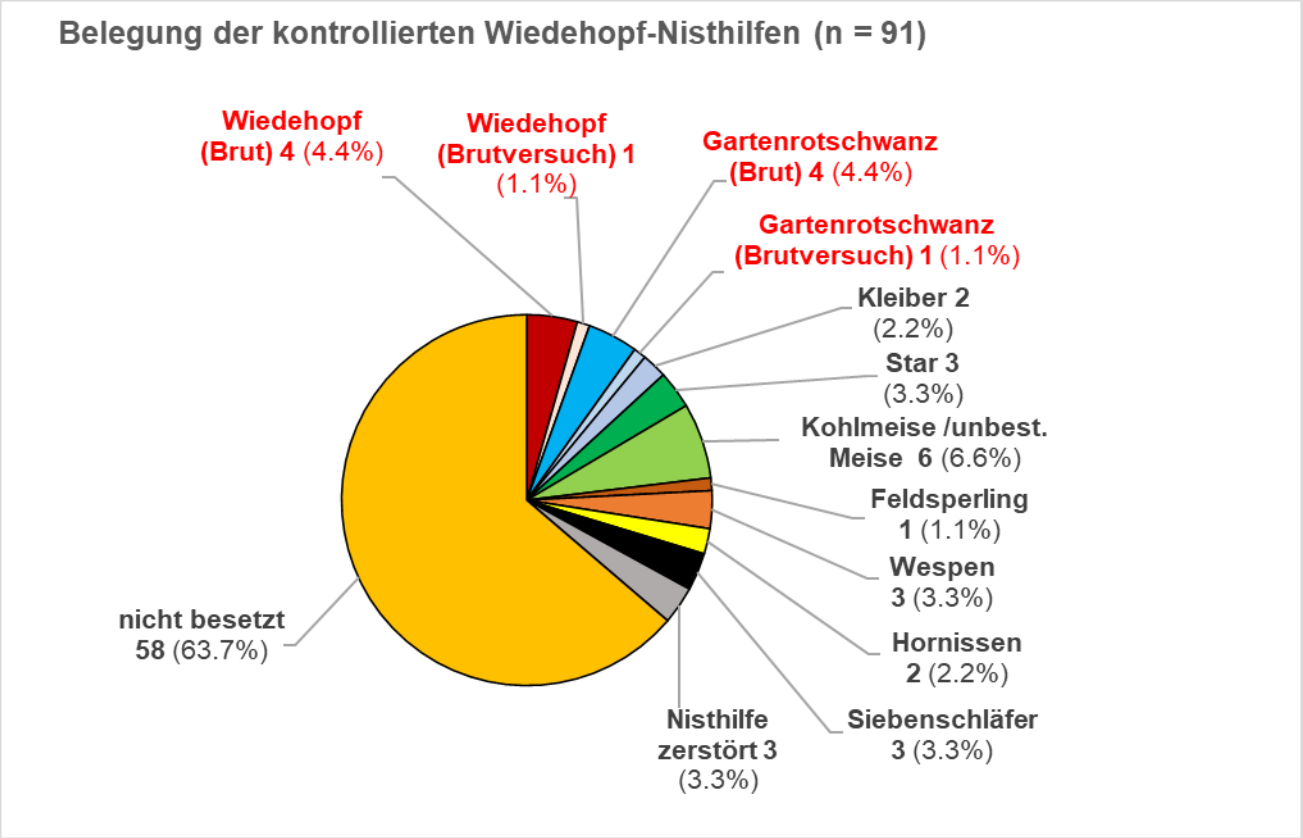

Abb. 1: Resultate Monitoring Nisthilfen GR 2022 (Stand Febr. 2023)

Eine weitere Wiedehopfbrut in einem privaten Baum-Nistkasten (die 6. Nisthilfenbrut, s. oben) ist in Abb. 1 nicht enthalten, da es sich nicht um einen Nistkasten des Wiedehopfprojekts GR handelt.

Februar 2023 / © E. Mühlethaler

Internes Dokument: die Weiterverbreitung und Verwendung dieser Daten ausserhalb der OAG, z.B. durch Veröffentlichung im Netz (Internet) und/oder Nutzung der Daten für kommerzielle und mediale Zwecke, ist nicht gestattet.